

Sportivationsstag am 14. September 2022 im Sportpark Illoshöhe in Osnabrück

Für vier Stunden verwandelte sich der Sportpark Illoshöhe in einen Sportplatz voller Freude, Ehrgeiz, Erfolgserlebnisse, Spannung, Wetteifern und gelebter Teilhabe im sportlichen Miteinander. Das ist Inklusion.



Fünfzehn Schulen waren gekommen und demonstrierten Inklusion im Sport, indem Kinder und Jugendliche mit und ohne geistiger Behinderung ihre Bewegungsfreude auslebten und dazu auf Wunsch noch kreativ sein konnten.

Gelebte Teilhabe zeigte sich schon bei den Anmeldungen. Die kamen von insgesamt sechs Grundschulen, Oberschulen und dazu von neun Förderschulen für geistige Entwicklung bzw. Tagesbildungsstätten. Der größte Teil kam aus der Stadt und dem Landkreis Osnabrück. Aber auch Schüler und Schülerinnen aus Vechta und Diepholz hatten sich auf den Weg gemacht. Insgesamt waren über 900 Kinder und Jugendliche aktiv am Sportivationsstag und kämpften für ihr Sportabzeichen oder an den Bewegungsangeboten. Ermöglicht haben den Kindern und Jugendlichen diese vielfältigen Bewegungserfahrungen 150 Helfer*innen. So unterstützte eine Gruppe von Sportassistent*innen des Gymnasiums in der Wüste beim Sportabzeichen. Angehende Heilerziehungspfleger*innen der BBS Haste und der Diakonie/HHO sowie angehende Sozialpädagogen der BBS Marienheim gaben die Unterstützung, wenn sie erforderlich war. Insgesamt 30 Sportabzeichenprüfer*innen sorgten für die

Durchführung der Übungen für das Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung.

Der reibungslose Ablauf war auch sicher gestellt durch die 240 Betreuenden aus den Schulen. Die Sportjugend im SSB begleitete auf der Hüpfburg und beim Fußballdart.

Erstmals waren Sportarten vertreten, die sich den Kindern und Jugendlichen vorstellen wollten. Viel Freude beim Ausprobieren hatten alle beim Rollstuhlparcours vom Behindertenforum, beim Inklusionsmobil vom Tennisverband, beim Fußballmobil des DFB und bei Rollstuhlbasketball des RSC.

Das alles bei trockenem Wetter und ohne Hitze. Was für ein wunderbarer Tag. Das Highlight war wieder die Siegerehrung, bei der alle Sportler*innen und Sportler auf der Bühne eine Medaille bekamen. Die Oberbürgermeisterin von Osnabrück Katharina Pötter hatte ebenso viel Freude daran wie Manuel Gava MdB aus der Politik und Kai Labinski vom Deutschen Behindertensportverband, sowie Udo Mehlert als Sportabzeichenchef und Ralph Bode, Daniela Leitmann und Jutta Schlochtermeyer vom Vorstand des SSB Osnabrück.

Ein friedlicher und von überwältigender Freude und Spaß an der Bewegung gezeichneter Vormittag zeigte sehr deutlich wie groß die Sehnsucht nach einer Sportveranstaltung draußen war. Das motiviert den Stadtsportbund Osnabrück als Ausrichter und den

Behinderten-Sportverband Niedersachsen als Veranstalter zur Durchführung einer nächsten Veranstaltung voraussichtlich am 13. September 2023. An alle die mitgewirkt haben geht ein großes DANKE SCHÖN!